

*Am 6. August 1945 fiel in Hiroshima die erste Atombombe – US-Anwalt Bill Quigley über drei Mandanten, die wegen ihres Protestes dagegen eingesperrt wurden!*

**LUFTPOST**

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 078/06 – 06.08.06**

## **Massenvernichtungswaffen in den USA entdeckt: Hiroshima, Nagasaki und Nord-Dakota**

Von Bill Quigley

Information Clearing House, 03.08.06

( <http://www.informationclearinghouse.info/article14342.htm> )

Am 6. August 1945 warfen die Vereinigten Staaten eine Atombombe auf Hiroshima. Drei Tage später warfen sie eine weitere Atombombe auf Nagasaki. Diese Atombomben töteten über 100.000 Menschen – fast nur Zivilisten – und verletzten weitere Zehntausende.

Bruder Carl Kabat, 72, Greg Boertje-Obed, 51, und Michael Walli, 57, sitzen in Nord-Dakota im Gefängnis und warten auf ihren Bundes-Strafprozess – wegen Massenvernichtungswaffen und wegen Hiroshima und Nagasaki. Ich habe sie letzte Woche besucht.

Was ist ihr Verbrechen? Sie haben versucht, eine der mehr als 1.700 Massenvernichtungswaffen in Nord-Dakota unbrauchbar zu machen. Am 26. Juni 2006 gingen sie zum Silo einer Minuteman III-Erstschlags-Atomrakete und schrieben darauf: „Wenn ihr Frieden wollt, müsst ihr für Gerechtigkeit sorgen.“ Dann hämmerten sie auf den Verschluss (des Silos) und benetzten ihn mit ihrem eigenen Blut. Sie warteten, bis sie festgenommen wurden und sitzen seither im Gefängnis. Wenn sie verurteilt werden, droht ihnen eine Haftstrafe bis zu zehn Jahren – wegen krimineller Zerstörung von Bundeseigentum.

Die Minuteman III ist eine nukleare Interkontinentalrakete für den Erstschlag mit einer Reichweite von über 6.000 Meilen (fast 10.000 km) und der 27fachen Sprengkraft der Hiroshima-Bombe. Allein in Erd-Silos im Norden Nord-Dakotas sind über 150 Minuteman III eingelagert.

Bruder Kabat war über 40 Jahre lang katholischer Priester. Greg Boertje-Obed war Oberleutnant in der US-Army. Mike Walli war zweimal in Vietnam eingesetzt. Alle drei Männer wurden in kleinen Orten in ländlichen Gegenden im Mittleren Westen geboren. Walli und Boertje-Obed sind Mitglieder der „Loaves and Fishes Catholic Worker community“ (Brot und Fisch-Gemeinde der Katholischen Arbeiter) in Duluth, Minnesota. Alle drei gehören zu „Weapons of Mass Destruction Here Plowshares“ (Massenvernichtungswaffen zu Pflugscharen). Die Pflugschar-Bewegung möchte der Anweisung aus Jesaja 2.4 und Micha 4.3 folgen, die fordert: „Schmiedet eure Schwerter zu Pflugscharen um.“

Zur Zeit ihrer Festnahme wollten die drei mit ihren Aktionen speziell auf Hiroshima und Nagasaki hinweisen: „Zwei der schrecklichsten Kriegsverbrechen wurden am 6. und 9. August 1945 begangen. Am 6. August warfen die Vereinigten Staaten eine Atombombe auf die japanische Stadt Hiroshima ab, die über 100.000 Menschen tötete, darunter auch Kriegsgefangene aus den USA. Drei Tage später warfen die Vereinigten Staaten eine Atombombe auf die japanische Stadt Nagasaki ab, die mehr als 50.000 Menschen tötete. Die Abwürfe dieser Massenvernichtungswaffen auf die Zivilbevölkerung waren abscheuliche Kriegsverbrechen gegen die Menschheit.“

Sie fuhren fort: „Die Führer der USA sprechen von Gefahren, wenn andere Staaten Atomwaffen erwerben (wollen), lehnen es aber selbst ab, den „Vertrag über die Nichtverbreitung von Kernwaffen“ einzuhalten, der die USA verpflichtet, Schritte zur Abrüstung ihrer Massenvernichtungswaffen zu unternehmen. Wir handeln, um die Menschen auf ihre Verantwortung für die Abrüstung von Waffen des Staatsterrorismus hinzuweisen. Wir können den Prozess zum Abbau von US-Massenvernichtungswaffen beginnen, indem wir sie als Ursache für abscheuliche Verwüstungen brandmarken und sie in Objekte verwandeln, die das Leben fördern.“

Mike Walli trat als junger Mann in die Army ein. Mit der Erfahrung zweier Vietnam-Einsätze sagte er: „Es geht nicht um die Verteidigung unseres Landes. Die Hunderte von Minuteman III-Atomraketen sind Offensivwaffen zur Massenvernichtung. Martin Luther King Jr., predigte, dass die Vereinigten Staaten die Hauptverursacher von Gewalt in der Welt seien. Wir müssen eine Gesellschaft werden, die sich mehr an den Menschen als an den Dingen orientiert. Wir müssen die Kriegswaffen-Produktion einstellen.“

Greg Boertje-Obed, der nach seiner Zeit als Offizier beim Militär geheiratet hat und Vater einer elfjährigen Tochter ist, erzählte mir: „Weil ich am 6. August im Gefängnis bin, habe ich ein Gefühl von Rechtschaffenheit und Harmonie. Als ich noch beim Militär war, wurde ich darauf trainiert, in einem Atomkrieg zu kämpfen und ihn „zu gewinnen“. Mir wurde klar, dass alle Vorbereitungen auf einen Atomkrieg falsch waren. Jesus lehrte uns ganz im Gegenteil: ‚Liebet eure Feinde. Fürchtet euch nicht vor denen, die nur euren Körper töten können. Wer das Schwert nimmt, wird durch das Schwert umkommen.‘ Wir müssen uns jetzt von der Gewalt abwenden. Wir müssen die Anderen so behandeln, wie wir behandelt werden möchten. Jetzt ist die Zeit gekommen, allen Notleidenden der Welt zu helfen, den Sterbenden, den Kranken, den Waisen, den Schwachen, den Kriegsopfern. Es ist Zeit, sich von der Bombe abzuwenden und von der Möglichkeit, alles Leben auf unserem Planeten zu beenden. Der nukleare Albtraum muss aufhören.“

Bruder Carl Kabat verbrachte mehrere Jahre auf den Philippinen und in Brasilien. „Mit dem 6. und dem 9. August verbringen wir die richtigen Tage im Gefängnis,“ bemerkte er. „Wir sind hier als Zeugen gegen den Wahnsinn von Atomwaffen. Als die Bomben auf die Japaner fielen, war ich zu jung, um zu begreifen, was da geschah. Diese Bombenabwürfe waren Kriegsverbrechen, auch wenn wir das heute immer noch nicht wahrhaben wollen. Das wahllose Töten von Kindern, Frauen, alten Menschen und ausnahmslos allen kann durch keine wie immer geartete Theorie des Krieges gerechtfertigt werden. Vielleicht kann die Tatsache, dass wir im Gefängnis sitzen, unserer Nation helfen, sich an die kriminellen Taten dieser vergangenen Tage zu erinnern. Keiner von uns kann das Töten in der Vergangenheit rückgängig machen. Aber vielleicht besteht die Möglichkeit, dass unsere Haft an diesen Tagen dazu beiträgt, die Wiederholung solcher Wahnsinnstaten in der Zukunft zu verhindern.“

In Nord-Dakota sind mehr Atomwaffen als in jedem anderen der 50 Staaten (der USA) stationiert. Das „Bureau of Atomic Scientists“ (Büro der Atomwissenschaftler) schätzt, dass es in diesem Staat mehr als 1.700 Atomsprengköpfe gibt, wobei die in den Beton-Silos in der Erde steckenden noch nicht einmal mitgezählt sind.

Ein freundlicher Taxi-Fahrer aus Bismarck (Stadt in Nord-Dakota) erzählte mir: „Wenn Nord-Dakota sich von den Vereinigten Staaten trennen würde, wären wir der drittmächtigste Nuklearstaat der Welt.“

Die Drei von „Massenvernichtungswaffen zu Pflugscharen“ hoffen, dass ihre Aktionen die Menschen in Nord-Dakota und in den übrigen Staaten der USA dazu anregen, etwas gegen die Massenvernichtungswaffen unseres Landes zu unternehmen – wegen der vielen

Rechtsverstöße, einschließlich des Todes von Zehntausenden Zivilisten in Hiroshima und Nagasaki.

(Bill Quigley ist Anwalt für Menschenrechte und Professor für Recht an der Loyola-Universität in New Orleans. Er vertritt die Inhaftierten. Sein Artikel wurde komplett übersetzt und mit Anmerkungen in Klammern versehen.)



Das zerstörte Hiroshima  
(aus Wikipedia)



Das zerstörte Nagasaki  
(aus [www.exploratorium.edu/nagasaki](http://www.exploratorium.edu/nagasaki))

## **Unser Kommentar**

*Wenn wir der vielen Opfer in den durch US-Atombomben ausgelöschten Städten Hiroshima und Nagasaki gedenken, sollten wir nicht vergessen, dass die USA als einzige Atommacht auch außerhalb ihres Territoriums Atomwaffen stationiert haben. Die US-Atombomben auf deutschem Boden sind alle in Rheinland-Pfalz gelagert – 130 auf der US-Air Base Ramstein und 20 auf dem deutschen Militär-Flugplatz Büchel in der Eifel. In Anbetracht der geänderten Nuklearstrategie des Pentagons, nach der in neuen Angriffskriegen Atomwaffen auch gegen Länder eingesetzt werden sollen, die selbst keine besitzen, geht von diesen vorgeschobenen, sogenannten taktischen Nuklearwaffen eine besondere Bedrohung aus.*

*Schon der vorherige rheinland-pfälzische Landtag hat mit großer Mehrheit den Abzug aller Atombomben aus Rheinland-Pfalz gefordert. Dieser Antrag wurde bisher aber nicht weiterverfolgt. Jetzt könnte die rheinland-pfälzische SPD mit ihrer absoluten Mehrheit unter ihrem Ministerpräsidenten und Bundesvorsitzenden Beck dieser Forderung auch in der Bundespolitik größeren Nachdruck verleihen. In ihrer kürzlich durchgeführten Abrüstungskonferenz ist die Bundes-SPD aber nicht über deklamatorische Absichtserklärungen hinausgekommen. Wann werden hehren Worten endlich Taten folgen?*

*(Im Anschluss drucken wir für unsere US-amerikanischen Leser den Originaltext ab.)*

## **Weapons of Mass Destruction Discovered Here:**

**Hiroshima, Nagasaki, and North Dakota**

By Bill Quigley

**08/03/06 "Information Clearing House"** -- -- On August 6, 1945 the United States dropped an atomic bomb on Hiroshima. Three days later, the US dropped another atomic bomb on Nagasaki. These nuclear weapons killed over 100,000 people, almost all civilians, and injured many tens of thousands more.

Fr. Carl Kabat, 72, Greg Boertje-Obed, 51, and Michael Walli, 57, sit in jail in North Dakota awaiting a federal criminal trial because of weapons of mass destruction and because of Hiroshima and Nagasaki. I visited them last week.

Their crime? They tried to disarm one of the 1700+ nuclear weapons in North Dakota. On June 26, 2006, they went to the silo of a Minuteman III first-strike nuclear missile and wrote on it "If you want peace, work for justice." Then they hammered on its lock and poured some of their own blood over it. They waited to be arrested and have been in jail ever since. If convicted, they face imprisonment of up to ten years for criminal damage to federal property.

The Minuteman III is a first-strike intercontinental nuclear missile with a range of over 6000 miles and carries 27 times the destructive power of the bomb dropped on Hiroshima. There are over one hundred fifty Minuteman III missiles planted in the grounds in silos in just the northern part of North Dakota.

Fr. Kabat has been a Catholic priest for over forty years. Greg Boertje-Obed was a First Lieutenant in the US Army. Mike Walli served two tours in Vietnam. All three men were born in small towns or rural areas of the Midwest. Walli and Boertje-Obed are members of the Loaves and Fishes Catholic Worker community in Duluth, Minnesota. Together they are called the "Weapons of Mass Destruction Here Plowshares." The Plowshares movement seeks to follow the instructions of Isaiah (2:4) and Micah (4:3) to "beat your swords into plowshares."

At the time of their arrest, the three specifically linked their actions to Hiroshima and Nagasaki. "Two of the most terrible war crimes occurred on August 6th and 9th, 1945. On August 6th, 1945, the United States dropped an atomic bomb on the city of Hiroshima, Japan, killing more than 100,000 people (including U.S. prisoners of war). Three days later the U.S. dropped an atomic bomb on the city of Nagasaki, Japan, killing more populations were abominable crimes against humanity."

They went on to say "U.S. leaders speak about the dangers of other nations acquiring nuclear weapons, but they fail to act in accordance with the Nuclear Non-Proliferation Treaty which commits the U.S. to take steps to disarm its weapons of mass destruction. We act in order to bring attention to people's responsibility for disarming weapons of state terrorism. We can begin the process of exposing U.S. weapons of mass destruction, naming them as abominations that cause desolation, and transforming them to objects that promote life."

Mike Walli enlisted in the army as a young man. With the experience of two tours in Vietnam, he said "This is not about our national defense. The hundreds of Minuteman III nuclear weapons are offensive weapons of mass destruction. Martin Luther King, Jr. preached that the United States is the chief purveyor of violence in the world. We must become a people-oriented society rather than a thing-oriented society. We must kick the war economy habit."

Greg Boertje-Obed, who, after his time as an officer in the military, married and is the father of an eleven year old daughter, told me "There is a sense of righteousness and harmony that comes from being in jail on August 6. When I was in the military, I was trained to fight and "win" a nuclear war. It became clear that all the preparations for a nuclear war were wrong. In contrast Jesus taught "Love your enemies. don't fear those who can kill the body. those who live by the sword will die by the sword." Now is the time to turn away from the ways of violence. Treat others the way we want to be treated. Now is the time to take steps to help the starving, ill, orphaned, weak, war-oppressed, and down-

trodden all over the world. It is time to turn away from the bomb and the possibility of ending all life on our planet and to end the nuclear nightmare.

Fr. Carl Kabat spent several years in the Philippines and Brazil. "August 6th and August 9th are appropriate times to be in jail," he reflected. "We are here to witness against the insanity of nuclear weapons. When these bombs were dropped on the Japanese I was too young to realize what had happened. Those bombings were war crimes that we, even today, do not acknowledge. The indiscriminate killing of children, women, old people and everyone else certainly cannot be accepted under any just theory of war. Perhaps the fact that we are in jail can help us as a nation remember the criminality of those days in the past. None of us can make up for the killings in the past, but there is a possibility that our being in jail during this time might help stop such insanity from being repeated in the future."

North Dakota is home to more nuclear weapons than any other of the 50 states. The Bureau of Atomic Scientists estimated that the state contained more than 1700 nuclear warheads, not counting the ones planted in concrete silos in the ground.

A friendly cab driver in Bismarck told me "If North Dakota seceded from the Union, we would be the world's third most-powerful nuclear state."

The Weapons of Mass Destruction Here Plowshares hope their actions will invite the people of North Dakota, and the rest of the US, to do something about our nation's nuclear weapons of mass destruction in light of many issues of justice, including the deaths of tens of thousands of civilians in Hiroshima and Nagasaki.

*Bill Quigley is a human rights lawyer and professor of law at Loyola University New Orleans. Bill is a legal advisor with the Weapons of Mass Destruction Here Plowshares. You can write Fr. Carl Kabat, Greg Boertje-Obed, or Mike Walli c/o Southwest Multi-County Correctional Center, 66 Museum Drive, Dickinson, ND 58601. You can find out more about the Weapons of Mass Destruction Here Plowshares at: <http://www.jonahhouse.org> You can contact their community c/o Loaves and Fishes Catholic Worker Community at 218.728.0629. You can email Bill Quigley at [Quigley@loyno.edu](mailto:Quigley@loyno.edu)*

[www.luftpост-kl.de](http://www.luftpост-kl.de)

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**